

August Mai,  
Uhrmacher  
— und —  
Juwelier.  
23 Süd Illinois Straße.

POUDER'S  
Reinlicher  
Fleischmarkt,  
232 Ost Washington-Str.  
78 N. Pennsylvania-Str.  
Stand: No. 1 Ost Markt-Haus,  
Wohlfühl nur die besten Sorten Fleisch  
zu den niedrigsten Preisen verkauft wer-  
den, in Folge dessen das Geschäft sich  
mit jedem Tage bedeutend vergrößert.

J. Giles Smith,  
Wholesale und Retail  
Plumber und Gas-Fitter.  
Wichtiges Lager, große 25 Prozent niedriger als  
in irgend einem Hause der Stadt.  
76 N. Pennsylvania Straße, Westseite.  
Indianapolis, Ind., 6. Mai 1882.

Lokales.  
Zur Beachtung!  
Die Office der „Indiana Tribune“  
befindet sich  
62 Süd Delaware Straße.  
Achtung:  
Es ist Niemand autorisiert, Gelder für  
uns zu kollektieren, als Herr A. Schmidt.

Civilstandsregister.  
Geburten.  
(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)  
John Budworth 5. Mai Mädchen.  
Morris Banks mit Laura Roberts.  
Theo. Cahill mit Mary Thompson.  
Fred. Judson mit Alice Billingsworth.  
Todesfälle.  
Wm. Dwyer 37 Jahre alt 4. Mai.  
Jennie Gureum 48 „ „ 4. „  
Anna Wiefelma 77 „ „ 5. „  
Mary Dwyer 45 „ „ 2. „

Für Straßenverbesserungen wur-  
den diese Woche \$79.64 verausgabt.  
Eddie E. Bates wurde von Geo.  
W. Bates geschieden.  
Magareth Seidenfader wurde  
von der Anklage des Liqueurverkaufs am  
Sonntag freigesprochen.  
Die Eisenbahnzüge trafen gestern  
in Folge des Regens fast alle zu spät hier  
ein.  
— Palastine, Ills. — Meinen verbind-  
lichen Dank für dieses ausgezeichnete  
Mittel. — G. F. Eppit. (St. Joseph Del.)  
Joseph Roberts, ein Angestellter  
der Wainwright Mills kam gestern einer  
Säge (buzz saw) zu nahe, und blühte  
dabei einen Finger ein.  
Joseph A. Perry hat eine  
Monatsschrift für Apotheker unter dem  
Titel: „Indiana Pharmacist“ gegrün-  
det.

Die Vaterchaftsfrage der Laura  
Roberts gegen Morris Banks wurde auf  
gütlichem Wege geschlichtet. Der Ver-  
führer heirathete das Mädchen.  
James M. Smith wurde von  
den County-Commissären zum Friedens-  
richter in Pike Township ernannt, an  
Stelle des Nelson Starkey welcher, wie es  
sich nun herausstellt für dieses Amt nicht  
pakt.

Christian Sommerlad, ein neun-  
zehnjähriger junger Mann, welcher in der  
letzten Zeit seinem Vater in dessen Milch-  
geschäft behilflich war, verließ gestern  
französischen Abschied genommen und hat  
aus bis jetzt unbekannten Ursachen die  
Stadt verlassen.

Die Verwaltung des Irrenhauses  
hat gestern \$21,337 für Unterhaltungskosten  
im April, \$947.86 für Reparaturen und  
\$714.45 für Kleider, aus der Staats-  
kasse gezogen. Das Frauenreformato-  
rium zog \$1,880.59 für Ausgaben in der-  
selben Zeit.

Gestern wurde das Testament des  
Farbigen Robert Jefferson, welcher dieser  
Tage in Berlin farb, im hiesigen Nach-  
lassengericht eingereicht. Es heißt,  
er sei ein natürlicher Sohn des Ex-Prä-  
sidenten Thomas Jefferson. Seine  
Nachlassenschaft beträgt etwa \$25,000.  
Er soll der wohlhabendste Farbige im  
Staate gewesen sein.

Im Monat April wurden aus  
der hiesigen Bibliothek 17,553 Bände  
entlehnt. Neu angeschafft wurden in der-  
selben Zeit 102 Bände und 4 Pamphlete.  
Die Straßengräber für die Säuglinge,  
welche die Bürger nicht regelmäßig wieder  
abliefern, betragen \$47.57.

John Koch wurde kürzlich aus  
der Büchsenfabrik an der Süd Pennsylv-  
ania-Str. entlassen. Seitdem kann er  
auf Nacht und gestern Mittag ging er in  
die Fabrik und gab Lauge auf verschiedene  
Apparate. Der Byrche wurde verhaftet.

Die Blattern.  
In Bezug auf die in der Familie des  
an der Madison Road wohnenden deut-  
schen Gärtners Benning herrschenden  
Blattern erfahren wir Folgendes:  
Vor ungefähr zwei Wochen erkrankte  
Frau Benning. Ein deutscher Prediger  
behandelte sie und die Nachbarn, denen  
allerhand Gerüchte zu Ohren gekommen  
waren, erstatteten dem Gesundheitsbeam-  
ten, Dr. Waller, Bericht. Bevor dieser  
jedoch die Sache genauer untersucht hatte,  
war die Frau wieder genesen. Kurz  
nachher wurde ein Kind Benning's krank  
und Dr. Saggart wurde herbeigerufen.  
Das Kind starb und drei Tage nachher  
erkrankte ein anderes Kind Benning's.  
Jetzt berichtet Dr. Saggart, daß im  
Hause die Blattern herrschen. Eine  
Flasche wurde ausgehängt und das Haus  
unter Quarantaine gestellt. In der  
Zwischzeit war Benning regelmäßig zu  
Markte gekommen. Letzte Nacht belad  
er wieder einen Wagen mit Vegetabilien,  
um dieselben zu Markt zu bringen. Dies  
wurde dem Dr. Waller gemeldet und der-  
selbe benachrichtigte Benning, daß er ihn  
sofort verhaften lassen würde, wenn er  
oder irgend Jemand aus seinem Hause  
gehen würde, oder wenn er die Waaren  
zu Markte schicken würde. Es ist kaum  
ein Zweifel darüber vorhanden, daß in  
dem Hause Benning's schon seit vier  
Wochen die Blattern herrschen. Inzwi-  
schen hat sich auch die Zahl der Erkrank-  
ten vermehrt und es liegen jetzt vier Per-  
sonen an der Krankheit darnieder.

Die Schul-Commissäre  
waren gestern Abend in regelmäßiger  
Sitzung.  
Schulmeister Carey unterbreitete den  
folgenden Finanzbericht: Baarbestand  
am 1. Mai im Tuition-Fond \$48,912.17,  
im Bibliothek-Fond \$3,327.75, im Spe-  
cial-Fond überzogen \$51,234.11; Total-  
Kassenbestand \$11,002.81.  
Sekretär Brown berichtete, daß im Mo-  
nat April Rechnungen im Betrage von  
\$11,597.87 zur Zahlung angewiesen wor-  
den.

Das Finanz-Comité empfahl die Be-  
zahlung von Rechnungen im Betrage von  
\$3,348.47.  
Herr Brown berichtete für das Comité  
für Schulbücher daß eine Aenderung der-  
selben nicht notwendig sei. Die Schul-  
bücher welche jetzt im Gebrauch sind, wur-  
den in den hiesigen Schulen wie folgt  
eingeführt:

Die Bücher für Geographie, im Jahre  
1867, eine verbesserte Auflage derselben  
1875. Bücher für Arithmetik 1872; Ge-  
schichte 1875, für Physiologie 1876, für  
Geschichte 1877, für Grammatik 1878, für  
Zeichnen 1877, für Gesang- und Schreib-  
buche 1875.

Das Comité für Gründe und Gebäude  
empfahl, daß die Offerte von Bunker &  
Habeney \$3,000 für das alte Schulhaus  
No. 7 an der Süd Straße, zu bejahen,  
angenommen werde, daß jedoch die  
Offerte von James Landers bezüglich  
Ankaufs des Gebäudes an der Ecke der  
Washington und Summit Straße zurück-  
gewiesen werde.

Das Comité empfahl einen Ab-  
zugsantrag an dem Schulhaus an Fletcher  
Ave. bauen zu lassen. Derselbe soll \$450  
kosten.

Das Comité für Lehrer berichtete, daß  
die folgenden Lehrerinnen resigniert haben:  
Luella J. Nicolai, No. 1, 2. A. Ida  
Nelson, 5 A in No. 10, Nellie Horn 3 A  
und B in No. 23. An Stelle dieser  
Lehrerinnen wurden folgende ernannt:  
Ella Baltimore in No. 1 mit einem Sa-  
lair von \$450, Laura Carr an No. 10,  
Salair \$400, Mary L. Madurin, No. 23,  
Salair \$500.

Das betr. Comité berichtete die Ernen-  
nung der folgenden Janitors:  
Wm. Meadows, Janitor für die Hoch-  
schule an Stelle von Fred Loeffler; Wm.  
Kreuger, Janitor für No. 14, an Stelle  
von Wm. Meadows; Jesse Brown,  
Janitor für No. 10, an Stelle von G.  
Brown.

Nach dem Berichte des Superintendenten  
haben im Monat April 10,932 Kinder die  
Schulen besucht gegen 10,474 im vorigen  
Jahre. Der tägliche Schulschluß war  
durchschnittlich 9,554. 465 Kinder haben  
seinen einzigen Tag verabsäumt, 55 Kinder  
müßten körperlich gezeugt werden, 16  
wurden vom Besuch suspendiert wegen  
schlechten Betragens und 35 weil sie hinter  
die Schule gingen.

Es wurde beschlossen, die Auszahlung  
der Gehälter der Beamten in Zukunft jeden  
1. im Monat vorzunehmen. Sollte der  
1. auf einen Sonntag fallen, so erfolgt  
die Auszahlung Tags vorher.

Das Hochschulen-Comité berichtete, daß  
es Anstalten getroffen die diesjährige  
Schlußprüfung in English's Opera-House  
abzuhalten.  
Hierauf Vertagung.

Ludwig Weber, Berry-Dane-Co.,  
Wisc., theilt uns Folgendes mit: Mein  
Sohn 13 Jahre alt, litt vor einiger Zeit  
an heftiger Gicht so, daß er sich auf den  
Boden warf und sich wie ein Wurm  
krümmte. Ich gab ihm zwei gute Dosen  
von Dr. August König's Hamburger  
Tropfen. In kurzer Zeit fand er Erleiche-  
rung und war bald wieder hergestellt.

Gestern Abend schlug der Blitz in  
der nordwestlichen Ecke des Bates-Hou-  
ses, ohne irgend welchen Schaden anzu-  
richten. Die elektrischen Lichter sowohl  
wie die Gaslampen wurden sofort ausge-  
schaltet und einige Minuten lang herrschte  
egyptische Finsternis.

Indiana Bezirks-Turnfest.  
Folgendes ist das Programm für das  
im August in Terre Haute stattfindende  
Bezirks-Turnfest.  
Erster Tag — Samstag, 12. August:  
Empfang, Begrüßung, Bewirtung und  
Einquartierung der Gäste. Abends:  
Großes Empfangs-Concert.  
Zweiter Tag — Sonntag, den 13.  
August, Vormittags: Preis-Turnen —  
Matten-, Freit-, und Ordnung's-Lebun-  
gen. Nachmittags: Großes Schautun-  
nen der Bezirks-Vereine. Abends: Gro-  
ßer Commerc in Stimpfle's Garten.  
Dritter Tag — Montag, den 14. Aug.  
Vormittags 8 Uhr: Preis-Declamiren,  
Fechten und Reulen-Schwingen in der  
Turnhalle. Vormittags 10 Uhr: Großer  
Festzug. Nachmittags: Preis-Turnen  
(Volks-Turnen.) Abends: Großer Fest-  
Ball und Preis-Verteilung.

Heberfahren und getödtet.  
Henry Hoggfether No. 257 Nord David-  
son Straße wohnhaft, fuhr heute Mor-  
gen um sechs Uhr mit dem Zuge nach  
Brightwood zur Arbeit. Derselbst an-  
genommen sprang er vom Zuge, ehe der-  
selbe stillstand, glitt beim Herabspringen  
aus und kam unter die Räder. Ein Bein  
wurde ihm abgefahren und auch sonst er-  
litt er noch schwere Verletzungen, so daß  
er sofort nach dem Unglücke starb.  
Herr Hoggfether war Anstreicher und  
früher Partner des Bildhauers August  
Dier. Er war 31 Jahre alt und hinter-  
läßt eine Wittve, aber keine Kinder.

Die Richterwahl.  
Die der republikanischen Partei ange-  
hörigen Advokaten hatten letzten Abend  
eine Versammlung, um darüber zu be-  
rathen, ob und wie der Minoritätspartei  
eine Vertretung unter den Richtern der  
Superior Court zu sichern ist. Ein  
Comité wurde ernannt, bestehend aus den  
Herrn Burns, Sawkins, Harris, Miller  
und Homland um mit dem kürzlich von  
den Demokraten aufgestellten Comité zu  
conferiren.

War das ein Regen ge-  
stern! Wer da keine wasser-  
dichten Stiefel anhatte, der  
mag heute einen gehörigen  
Schmuck haben. Doch Er-  
fabrung macht bekanntlich  
flug und so werden diejen-  
igen, welche gestern nasse Füße  
bekamen, in Zukunft ihren  
Schuh- und Stiefelbedarf aus  
dem Capital Schuhladen, No.  
18 Ost Washington Straße,  
beziehen.

Gestern Abend wurde John  
Ryan auf eine Anklage der Grand Jury  
hin, wegen Incest verhaftet. Vor eini-  
gen Tagen wurde seine achtzehnjährige  
Tochter in einem Hause der Schande ver-  
haftet. Sie gab an, daß sie von ihrem  
Vater misbraucht worden sei, daß derselbe  
sie schon seit zwei Jahren durch beständige  
Drohungen zum Umgange mit ihm  
gezwungen habe, und daß sie schließlich  
aus seinem Hause entflohe. Ihre Mutter  
ist todt. Der Vater ist bei der Pennsylv-  
ania Eisenbahn Co. als „section boss“  
angestellt. Er stellt die Angaben seiner  
Tochter in Abrede und sagt dieselbe sei  
nicht werth.

Die Brauer haben folgendes Cir-  
cular an die hiesigen Wirthe ergehen las-  
sen: „Brewers Protective Association of  
Indianapolis.“ — Indianapolis, den 1.  
Mai 1882. — Werther Herr! Wir wün-  
schen Ihnen mittheilen, daß von und  
nach dem 8. d. M. die Bewilligung für  
Zertrüßel, welche unsere Wagenführer  
und Colleetoren erhalten, eingestellt wird.  
Dafür werden wir unsern Kunden  
einen Abzug von 2½ Prozent an allen  
Geldern erlauben, welche nach diesem Da-  
tum an uns bezahlt werden.

Die Vermehrung der Kosten in Allem  
was wir in unserem Geschäft brauchen,  
zwingt uns, unsere Ausgaben zu vermin-  
dern, den Preis zu erhöhen oder die  
Qualität unseres Bieres zu erniedrigen.  
Da die obige Einrichtung viel erpar-  
ten wird, ohne unsern Kunden irgend  
einen Verlust zu verursachen, so halten  
wir dieselbe für den einzig praktischen  
Weg, den wir einschlagen konnten. Wir  
hoffen, daß diese Anordnung von Ihnen  
gebilligt wird und daß Sie uns unter-  
stützen, einen Gebrauch abzusprechen, wel-  
cher so vielen Mißbrauch unterworfen  
ist und die Quelle so großer Ausgaben  
für uns ist. — Höflichst — C. F. Schmidt,  
P. Lieber & Co., E. Maus.

Albert Gall,  
empfehlte sein neues und wohl assortirtes Lager von

Leppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten,  
Spitzen-Vorhängen, Möbel-Überzügen,  
u. s. w., u. s. w. — und ladet zu zahlreichem Besuch ein.

Geburts- und Sterbestatistik.  
Dr. John C. Waller, der Gesundheits-  
beamte des County's, reichte gestern sei-  
nen ersten Vierteljahrs-Bericht bei den  
County-Commissären ein. Derselbe  
schließt jedoch den Monat Januar nicht  
ein, weil im Januar der Gesundheitsrath  
noch nicht organisiert war. Der Bericht  
ergibt folgende Zahlen: Die Zahl der  
Geburten in der Stadt beläuft sich auf  
250, außerhalb der Stadt auf 76, zusam-  
men 326. Die Zahl der Todesfälle in  
der Stadt beläuft sich auf 287, außerhalb  
der Stadt auf 335, darnach überstieg die  
Zahl der Todesfälle die der Geburten  
um 9.

Extra-Geschäfts-Ver-  
sammlung! — Sonntag Nach-  
mittag 1 Uhr wird eine außer-  
ordentliche Geschäfts-Ver-  
sammlung des Lieberkranz  
stattfinden, zu welcher außer  
den aktiven Mitgliedern ganz  
besonders die passiven  
eingeladen sind.  
F. R. Mack, Sekr.

An dem Eisenbahngleise der Pan-  
handle an der Noble Str. geriet heute  
Morgen eine Kutsche und eine Lokomotive  
in Collision wobei die Kutsche total zer-  
trümmert wurde. Verletzt wurde Nie-  
mand.

Die Großgeschworenen haben ge-  
stern die folgenden Personen in Anklage-  
stand verlegt: Mathew Johnson (Sar-  
big) wegen eines Nothdurtsvertrages;  
Martin Van Buren, wegen Einbruch und  
Kleindiebstahls; Wm. White wegen  
Kleindiebstahls; Fred. McKenzie wegen  
Kleindiebstahls und Dillon Jones wegen  
Großdiebstahls.

In die Zeiten ändern sich und wir  
mit ihnen. Scott Baker und Effie Elmore  
waren früher sehr gut zusammen, und  
jetzt haben sich die Gefühle derselben so  
sehr geändert, daß Effie den Scott gestern  
verhaftete, weil er aus ihrem Zimmer  
die Sachen mit fortnahm die er ihr früher  
geschenkt hat.

Die Gesundheitsbehörden von  
Pittsburg, Cincinnati, Toledo, Colum-  
bus, Cleveland, Detroit, Chicago, St.  
Louis und Indianapolis haben beschlos-  
sen, zur Verhütung der Ausbreitung an-  
steckender Krankheiten durch Emigranten,  
Inspektoren anzustellen, welche auf den  
Emigrantenbüden eine genaue Unter-  
suchung der Keilend in vornehmen sollen.

Mit den des Großdiebstahls ange-  
klagten Harper Grunion und William  
Smith ging die Jury schwer in's Gericht.  
Das heute Morgen abgegebene Verdict  
lautete auf sechs Jahre Zuchthaus. Die  
Angeklagten waren Confidenschwindler.  
Thomas Combs veranlaßte sie einen  
werthlosen Check für \$45 zu wechseln. Der  
Wahrspruch ist gerecht. Confidenschwin-  
der sind schlimmer, als gemeine Diebe.

Wie uns mitgetheilt wird, hat  
Herr Otto Stechhan gute Aussicht, sein  
Guthaben bei der Central Bank zu retten.  
Wie bekannt erwirkte Herr Stechhan ein  
Urtheil in der Superior Court für den  
ihm zukommenden Betrag. Um diese  
Zeit kam das Gerücht daß Kennedy  
Grundgenthum in Johnson County  
habe und Herr Stechhan ließ das Urtheil  
in Franklin County eintragen. Das  
Grundgenthum daselbst befand sich  
damals in den Händen des Vaters des  
Herrn Kennedy. Unmittelbar aber nach  
der Uebertragung an den Sohn und ehe  
es in Besitz des Affignees gelangte, er-  
wirkte Herr Stechhan einen Executions-  
befehl und erwarb sich somit das erste  
Anrecht auf das betreffende Grundgenthum.  
Die Sache wird von dem  
Gerichte in Johnson County entschieden  
werden müssen.

Zu den besten Feuer-Versiche-  
rungs-Gesellschaften des Westens gehört  
unbedingt die „Franklin“ von Indian-  
apolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.  
Diese Compagnie repräsentirt die „North  
Western National“ von Milwaukee, Ver-  
mögen, \$1,007,193.92 und die „German  
American“ von New York, deren Ver-  
mögen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner  
repräsentirt sie die „Fire Association of  
London“, Vermögen \$1,000,000 und die  
„Hanover of New York“ mit einem Ver-  
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“  
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil  
sie nicht nur billige Raten hat, sondern  
weil außer den regelmäßigen Raten auch  
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-  
folgt. Herr F. R. Mack No. 439 Süd  
Ost-Str. ist Agent für die hiesige  
Stadt und Umgegend.

Tapeten u. Gardinen,  
Das Neueste, Billigste und Beste.  
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-  
mend behandelt.  
Carl Möller,  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

Bilder, Spiegel,  
Bilderleisten, Rahmen,  
Materialien für Zeichner und Maler,  
Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
S. Lieber & Co.,  
82 E. Washington Str.

Spitzen-Vorhänge!  
Eines Fabrikanten ganzes Lager zum halben Preise!!!  
Vorhänge zu \$1.25 per Paar, gewöhnlich verkauft zu \$2.50; Vorhänge zu \$2 per Paar, gewöhnlich ver-  
kauft zu \$4; und der ganze Vorrath zu denselben Raten, von den billigsten Nottingham bis zu den feinsten  
Vorhängen von Wausore de Art Habras und Gabul. Rühmlichst für französische Gouise, in zwei Paar  
Zweilen — besondere Gelegenheit billig zu kaufen. — Ebenfalls ein vollkommenes Lager von  
Tapezier-Waaren!!  
A. L. WRIGHT & CO.,  
No. 47 & 49 Sued Meridian Strasse.  
William Ambor, deutscher Verkäufer.

5 Tausend!  
Leute besuchten die N. Y. O. P. Clothing House  
Eröffnung und der Zubrang war großartig. Das  
Lokal ist modern und schön eingerichtet und die Preise  
der Waaren sind so niedrig, daß beim Einkauf un-  
serer Waaren eine Ersparniß von 15 bis 25 Pro-  
zent gemacht wird. Man statte uns einen Besuch  
ab und überzeuge sich selbst von der Wahrheit un-  
serer Behauptung.

MOSSLER BROS.,  
New York One Price Clothing House,  
43 und 45 Ost Washington Straße.

CITY BREWERY,  
Lager-Bier,  
Peter Lieber & Co.,  
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,  
77 NORD DELAWARE STRASSE.  
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.  
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Wrought iron pipe and fittings,  
Wholesale und Retail.  
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.  
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.  
KNIGHT & JILLSON, 73 und 77 Süd Pennsylvania Str.

LUMBER!  
Wir haben einen großen Vorrath von Bau-  
holz und Dachschindeln von jeder Sorte und  
Qualität. Sehen Sie dessen verfertigt und  
sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.  
FRASER BROS and COLBORN,  
Ecke der Ost Washington Straße  
und Michigan Avenue.

Flanner & Hommown  
Deutsche  
Leichen-  
Bestatter  
72 N. Illinois Str.  
Telephone. — Aufsehen. —  
Offen Tag und Nacht.

No. 17 und 19  
West Washington Strasse,  
empfehlte sein neues und wohl assortirtes Lager von  
Leppichen, Tapeten, Draperien, Stroh-Matten,  
Spitzen-Vorhängen, Möbel-Überzügen,  
u. s. w., u. s. w. — und ladet zu zahlreichem Besuch ein.